

(BuVo09.061 Basel III 17.09.2010)

Beschluss des MIT-Bundesvorstands am 17.09.2010
nach Vorlage

• Kommission Europapolitik: Vors. Dr. Markus Pieper MdEP und Dr. Christoph Konrad

Resolution der deutschen Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU

An

- den Präsidenten der Europäischen Kommission
- den Präsidenten des Europäischen Parlaments
- die Fraktionsvorsitzenden der im Europäischen Parlament vertretenen Parteien
- den Vorsitzenden des Europäischen Rates
- die Mitglieder der Fraktion der Europäischen Volkspartei im Europäischen Parlament
- die Mitglieder der SME Union

Basel III – der Mittelstand braucht faire Eigenkapitalregeln

Gegenstand

Nach der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise müssen die Banken ein stärkeres Grundgerüst gegen die Verwerfungen auf den Finanzmärkte erhalten. Verschärfungen der Vorgaben für die Eigenkapitalausstattungen und mehr Risikobewusstsein im Rahmen von Basel III sind daher grundsätzlich zu begrüßen. Basel III soll bereits Ende des Jahres verabschiedet und eingeführt werden. Der Baseler Bankenausschuss, in dem Vertreter von Notenbanken und Aufsichtsbehörden aus 27 Ländern sitzen, hat sich bereits auf neue Eigenkapitalvorschriften für Banken geeinigt. Diese sollen mit Übergangsvorschriften ab 2019 gelten. Nunmehr befassen sich die G 20 Staaten grundsätzlich mit der Thematik, bevor schließlich EU-Kommission, Europaparlament und Rat die konkrete Umsetzung in die Wege leiten.

Ein solches neues Regelwerk darf jedoch nicht dazu führen, die noch bestehenden Kreditklemmen in der Unternehmensfinanzierung erneut zu verschärfen. Es ist dem Umstand Rechnung zu tragen, dass sich Mittelstandskredite in der Finanzkrise als stabilisierender Faktor gezeigt haben. Deswegen bedarf es bei Basel III einer mittelstandsspezifischen Komponente, die den mittelständischen Kreditnehmer von unverhältnismäßigen Ratingvorgaben ausnimmt.

In Erwägung

- A) dass der Mittelstand die Banken- und Finanzkrise nicht verursacht hat und jetzt nicht zum Leidtragenden neuer Regulierungsvorhaben werden darf;
- B) dass Mittelstandskredite gegenüber Systemkrisen weniger anfällig sind und sich im Verlauf der Finanzkrise als stabilisierender Faktor im Bankensystem erwiesen haben;
- C) dass schon die Basel II Vorgaben 2003/2004 einen Engpass bei der Versorgung mit Krediten in der deutschen Wirtschaft mit verursacht haben;
- D) dass Finanzstudien belegen, dass die Basel III Vorgaben die Kapitalanforderungen für das Kreditgeschäft im Mittelstand um mindestens 30 % zu hoch angesetzt haben;
- E) dass ein „one-size-fits-all-Ansatz“ der unterschiedlichen Bankenstrukturen in Europa nicht gerecht wird und insbesondere die regional verankerten Kreditinstitute (Sparkassen und Genossenschaftsbanken) überproportional belastet;
- F) dass eine weitere Verschärfung europäischer Kreditvorgaben zu globalen Wettbewerbsverzerrungen mit einer Ungleichbehandlung vor allem gegenüber dem US-amerikanischen Bankensektor führen kann.

Die deutsche Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU

1. sieht in den anstehenden Basel III Regulierungen eine gute Möglichkeit, bisherige mittelstandsspezifische Benachteiligungen der Basel-Vorgaben zu korrigieren;
2. fordert vor Inkrafttreten der Basel III Regulierung eine fundierte Folgenabschätzung auf das realwirtschaftliche Kreditangebot und für die Finanzierung mittelständischer Unternehmen;
3. fordert - für die im Regulierungsentwurf vorgesehen höheren Kapitaldeckungen der Interbankenforderungen - eine deutlich positive Gewichtung von bestehenden Mittelstandskrediten und fordert, die Kapitalanforderungen für mittelständische Unternehmenskredite entsprechend zu verringern;
4. fordert, dass die Eigenkapitalunterlegung bei der Kreditvergabe - welche die Kreditkosten für die Unternehmen bestimmt - nicht allein von der Branchenzugehörigkeit und der durch das Rating bestimmten Bonität des jeweiligen Unternehmens abhängt und fordert eine grundsätzlich bessere Einstufung für mittelständische Unternehmen;
5. fordert Übergangsregelungen für die Umsetzung von Basel III mit einer schonenden Anpassung für die mittelständische Wirtschaft;
6. fordert faire Ausgangsbedingungen für alle Formen der europäischen Kreditwirtschaft und sieht insbesondere einen besonderen Anpassungsbedarf für die regional verankerten Kreditinstitute;
7. fordert eine europäische Umsetzung von Basel III Vorgaben nur wenn sichergestellt ist, dass globale Wettbewerbsverzerrungen insbesondere gegenüber dem US-amerikanischen Finanzsektor vermieden werden können.